

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Heinrich Hesses ... Neue Garten-Lust

Hesse, Heinrich

Leipzig, 1706

Das fünfte und letzte Capitel. Von der Gelegenheit und Form eines
Baum-Gartens

[urn:nbn:de:bsz:31-333565](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333565)

hen. Was aber von dergleichen Veränderung der Früchte. so wohl am Geschmacke/ als Geruch/ Farben und dergleichen zu halten sey/ wollen wir kürzlich des gelehrten Bodini Worte hierbey fügen. Wenn er also spricht: Dieses (nehmlich dergleichen Veränderung) ist entweder der Veränderung der Orter/ oder Nähe und üblen Zustande/ der nahe dabey stehenden Bäume/ oder dem Laster der curiösen Menschen zuzuschreiben/welche durch Vermischung der Pflanzen/ Wurzeln und Saamen/ oder Eingießung der Farben und Geschmacks/ oder Beybringung eines frembden Marckes oder Kernes/ die gütigste Natur durch die allerchändlichste Dienstbarkeit beschimpffen/ wenn sie sich bemühen/ aus einem Kirsch-Baume Wein-Trauben/ oder unnütze Rosen/ oder aus denen Weinstöcken/ welche sie ihres Kernes berauben/ Trauben/ so keinen Saamen haben/ aus denen Bäumen Pflaumen ohne Kerne/ aus dem Aquifolio grüne und nicht riechende Rosen/ aus der Genista gelbe Rosen und dergleichen der Natur zuwider und ohn ihren Willen herfürzubringen Da doch das Göttliche Geseze verbietet/ daß einige Vermischung der Pflanzen/Saamen und Kräuter geschehen solle.

Das fünffte und letzte Capitel. Von der Gelegenheit und Form eines Baum- Gartens.

Die Gelegenheit eines Baum-Gartens betreffend/ so soll derselbe gegen Mittag angeleget werden/damit die Sonne die Früchte recht zeitigen kan. In denen heissen Ländern zwar befehlen die Scribenten dergleichen Garten gegen Mitternacht anzulegen: allein bey uns erfordert es wie gesagt/das Gegentheil. Solte man aber nicht einen solchen Ort antreffen/welcher recht gegen Mittag gelegen/ so muß man eine offene Gegend gegen Ost oder West erwählen. Gegen Norden aber den Garten mit einem Gebäu oder Pflanzung hoher Nusz- und Linden-Bäume verwahren. Über dieses

dieses ist es auch sehr nützlich/das man dem Baum-Garten an einen Bord-averis betegen flachen Hügel oder etwas wenig erhabenen Ort anlanget/so könen die Bäume nicht nur desto leichter die freye Sonne haben/und von der Luft durchstrichen werden/ sondern es kan auch das überflüssige Regenwasser desto besser verschleffen. Wie nützlich aber dieses ein im Baum-Garten ist/eben so schädlich würde es demselben seyn/wenn man ihn um einen rauhen Berg oder in einen nahen Thal keine Stelle geben wolte: Denn wie jener die Ausbreitung der Würmeln verursacht/also würde dieses einigte Fäulung der selben zurwege bringen. Wenn aber der Platz ganz eben/ so kan man ihn nach Belieben an einen Ort des Garten-Platz anlegen/oder ja den Blumen-Garten und die andern Theile des Gartens/gleich mit einem kleinen Walde damit umgeben. Die Form eines Blum-Gartens/ist sonst dreyerley/als Quadrata/Quincune/und Rotunda/wir aber wollen hier beysetzen einen.

Abriß eines Baum-Gartens nach Art
unters Autoris.

A. Ist eine Wasser-Kunst. B. der Baum-Garten aus Aepffel und Birn-Bäumen bestehend. C. ein Gang mit einer Hecke umgeben. D. ein Rabatt um den Baum-Garten her worinnen allerhand Stein-Obst. E. zwey grün überwachsene Thüren. F. Ein Wasser-graben. G. Ein Holländisch Lust-Häuslein. H. zwey Teiche. I. zwey Lust-Häuslein grünbewachsen und oben mit welschen Häubchen. K. zwey andere grün überwachene Häuslein.

Bierd-